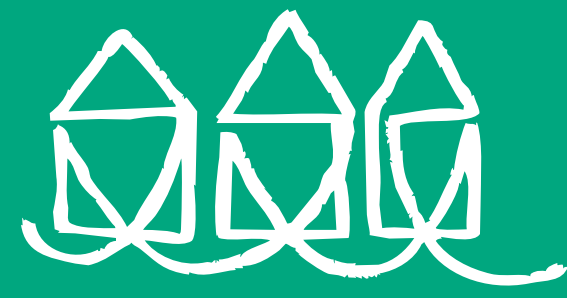


EIN TAG – EIN TEAM

Städtische Gemeinschaftsgrundschule „Die Brücke“



NETZWERK Veränderungsmanagement

Weißberger Weg 151
41462 Neuss
Nordrhein-Westfalen
Grundschule
Offene Ganztagschule
ggs.diebruecke@gmx.de

330 Schülerinnen und Schüler, 20 Grundschullehrkräfte, 7 SonderpädagogInnen, 2 Lehramtsanwärterinnen, 1 Diplom-Sozialpädagogin und Heilpädagogin, 2 LehrerInnen für die Herkunftssprachen Türkisch und Arabisch, 7 Integrationshelferinnen, 1 Sekretärin, 1 Hausmeister

Träger der offenen Ganztagschule:
SchIB e.V.: 175 Schülerinnen und Schüler, 8 ErzieherInnen, 1 Kinderpflegerin, 1 Dipl. Sozialarbeiterin, 1 Jahrespraktikant, 7 weitere Betreuungskräfte, 2 Kräfte für die Küche

Kooperationen

Christine Hesse (Diplom-Psychologin), Schulpsychologischer Dienst Rhein-Kreis Neuss, SiS: Senioren in die Schule-Mediatoren, NESSI-ehrenamtliches Projekt der Neusser Bürgerstiftung, Praxis Kruppa und Wolf: Psychomotorik, Marburger Konzentrationstraining, Logopädische Praxis Edelhausen: Sprachförderung

Kurzbeschreibung

Kerngedanke der Grundschule „Die Brücke“ ist Inklusion. Dabei will die Schule eine Brücke schaffen zwischen allen Menschen, die direkt oder indirekt am Schulleben beteiligt sind. Dabei setzt die Schule auf multiprofessionelle Teams: So arbeiten Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Integrationshelferinnen und -helfer, und Ehrenamtliche eng zusammen. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind interkulturelle Bildung und gesunde Schule.



Bis zum Sommer 2012 möchten wir folgende Ziele erreichen:

Wir möchten den Vormittag und Nachmittag stärker verzahnen und dadurch die Rhythmisierung des Tagesablaufs verändern.

- Für die Schuleingangsphase soll die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz der Erzieherinnen und Erzieher im Vormittag und der Lehrerinnen und Lehrer im Nachmittag optimiert werden.
- Die Festlegung eigenverantwortlicher Aufgabenbereiche soll zur Arbeits- und Verantwortungsentlastung des Einzelnen führen.

- Die Schule als Einheit wahrnehmen und somit die künstliche Trennung zwischen dem Vor- und Nachmittag überwinden.
- Die Grundlage ist die Bildung von Teams, zusammengesetzt aus Grundschullehrkräften, Sonderpädagogen, der Sozialpädagogin und der Integrationshelferinnen der Schuleingangsphase und der Erzieherinnen und Erzieher sowie ggf. weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nachmittagsbereiches.



Dass wir im Sommer 2012 erfolgreich sind, werden wir daran erkennen:

- Der Einsatz der Erzieherinnen und Erzieher ist fester Bestandteil im Unterricht und im Stundenplan der 1. Klassen oder bei vorhandenen Ressourcen in der gesamten Schuleingangsphase.
- Der Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer ist fester Bestandteil im Nachmittagsplan.
- Insgesamt ist mehr Förderung im Vor- und Nachmittagsbereich festzustellen.
- Spezifische Angebote werden aufgrund der Stärken der Teammitglieder stattfinden.

- Alle Beteiligten tragen die gemeinsame Verantwortung zum Wohle des Kindes.
- Alle Beteiligten haben dieselben Informationen bezüglich des einzelnen Kindes.
- Elterngespräche zum Leistungs- und Entwicklungsstand des Kindes werden gemeinsam geführt.
- Gespräche mit Institutionen werden gemeinsam geführt.



Was können andere bei uns kennen lernen?

- GU (Gemeinsamer Unterricht)
- Austausch
- Psychologische Betreuung

Was möchten wir von anderen lernen?

- Zusammenarbeit
- jahrgangsübergreifend

Der Hospitationspartner der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule „Die Brücke“ aus Neuss ist die Offene Ganztagsgrundschule Comeniusstraße aus Braunschweig. Beide Schulen arbeiten im bundesweiten „Netzwerk Ganztagschule“ im Programm *Ideen für Mehr! Ganztätig lernen.* zusammen. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bietet mit diesem Programm in enger Zusammenarbeit mit Bund und Ländern und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein bedarfsorientiertes Unterstützungssystem für alle Schulen an, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln, ausbauen und qualitativ verbessern wollen.